



## **Postnatale Depression**

Wie betroffene Frauen ihren Alltag gestalten

**Dr. Susanne Knüppel Lauener**

## **After Work Lecture**

**26. Oktober 2016  
Winterthur**



# Postnatale Depression

## Wie betroffene Frauen ihren Alltag gestalten

Mindestens jede zehnte Frau erlebt nach der Geburt eine postnatale Depression (PnD). Für die Betroffenen ist es besonders schwierig, sich an diese veränderte Situation anzupassen und eine neue Alltagsroutine zu finden.

Ziel der Studie «Postnatale Depressionen: Der Alltag von betroffenen Frauen und ihren Familien» war es, die Auswirkungen der PnD auf die Alltagsgestaltung der betroffenen Frauen und ihrer Familien aufzuzeigen und daraus spezifische Pflegebedürfnisse abzuleiten. Susanne Knüppel Lauener hat in Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung eine qualitative Studie nach der Grounded Theory durchgeführt.

Der Autorin ist es gelungen, anhand eines von ihr entwickelten Modells aufzuzeigen, wie die Frauen dem (drohenden) Zusammenbruch begegnen und nach einem gelingenden Alltag streben. Dafür werden zwei unterschiedliche Handlungsmuster eingesetzt: der fokussierte fremdgesteuerte Alltag und der integrierte selbstgesteuerte Alltag. Grundlage des Modells ist die Sicht der befragten, von PnD betroffenen Frauen.



### Dr. Susanne Knüppel Lauener

Als Pflegefachfrau für Psychiatrie mit einem Diplom in Public Health hat Dr. Susanne Knüppel Lauener langjährige Erfahrung in der Pflege von Menschen im häuslichen Bereich. Sie verfügt über einen Master in Erziehungswissenschaften der Universität Lyon (Frankreich) und hat als

Dozentin zum Aufbau der akademischen Pflegeausbildung in der Schweiz beigetragen. An der Universität Witten/Herdecke (Deutschland) hat sie zum Thema «Postnatale Depressionen: Der Alltag von betroffenen Frauen und ihren Familien» promoviert.

Zürcher Hochschule für  
Angewandte Wissenschaften  
**Gesundheit**  
Technikumstrasse 71  
8401 Winterthur  
Telefon +41 58 937 63 02  
info.gesundheit@zhaw.ch  
zhaw.ch/gesundheit

## After Work Lecture

**Mittwoch, 26. Oktober 2016**

17.30–18.30 Uhr  
Hörsaal TN E0.46  
Technikumstr. 17, Winterthur